

Pressekonferenz

2. April 2020

Steuerliche Maßnahmen für Corona-betroffene Unternehmen werden auf Antrag gewährt

Laufende Maßnahmen

zeigen Wirkung

Zwischen Bund und Ländern abgestimmte Sofortmaßnahmen:

- 1** **Zinslose Stundung** der fälligen oder fällig werdenden Steuern (Einkommen- / Körperschaft- & Umsatzsteuer)
- 2** **Absenkung der Steuervorauszahlungen** bei Einkommen- / Körperschaftsteuer sowie auch bei Gewerbesteuer
- 3** **Aussetzung von Vollstreckungsmaßnahmen** einschl. Erlass von Säumniszuschlägen

Zusätzlich für Nordrhein Westfalen:

- 4** **Zahlungsfristverlängerungen** bei der Grunderwerbsteuer und **zinslose Stundungen** bei der Erbschaft- und Schenkungsteuer und der Grunderwerbsteuer
- 5** Herabsetzung der **Sonderauszahlungen für Dauerfristverlängerungen** bei der Umsatzsteuer für betroffene Unternehmen **auf Null.**

Über 68.000 Erstattungsanträge gestellt, 80% bearbeitet.
Bereits über 880 Mio. € zur Auszahlung gebracht.*

Zusätzliche Maßnahmen

ergänzen passgenau

Bund und Länder prüfen fortlaufend weitere Maßnahmen, um betroffene Unternehmen zielgenau zu unterstützen. Um die Versorgung mit Liquidität weiter zu verbessern setzen wir **ab sofort** eine weitere Maßnahme um:

- 6** Auf Antrag gewähren die Finanzämter in Nordrhein-Westfalen eine **zweimonatige Fristverlängerung für die Lohnsteueranmeldungen**, die bis zum 10. April 2020 abgegeben werden müssen.
- Die verlängerte Abgabefrist läuft **bis zum 10. Juni 2020.**

Mit dieser Maßnahme stellen wir den Unternehmen in den kommenden zwei Monaten zusätzlich Liquidität im Umfang von **über 3 Mrd. €** unmittelbar zur Verfügung

* Stand 31.03.2020

Regulatorische Maßnahmen verbessern den Zugang zu Liquidität

Wirksame Hilfen für den Mittelstand

1

- Mit der **NRW-Soforthilfe 2020** haben wir ein effektives Instrument zur Unterstützung von gewerblichen und gemeinnützigen Unternehmen, Solo-Selbstständigen und von Angehörigen der Freien Berufe mit bis zu 50 Beschäftigten geschaffen, mit dem wir bereits [hunderttausendfach] unbürokratisch helfen konnten.

2

- Für größere Unternehmen mit mehr als 50 Mitarbeitern stehen mit den Programmen der **KfW**, **NRW.BANK**, der **Bürgschaftsbank NRW** sowie den **Landesbürgschaften** wirksame Instrumente zur Liquiditätssicherung zur Verfügung.

Wir beseitigen bürokratische Hürden



Derzeit sind die **Banken das Nadelöhr für die Liquiditätsversorgung** der Unternehmen, weil beihilferechtliche Vorgaben noch immer die schnelle und unbürokratische Kreditvergabe erschweren.



Um den Zugang der Wirtschaft zu dringend notwendiger Liquidität weiter zu verbessern, setzen wir uns mit Nachdruck dafür ein, **regulatorische Hürden weiter konsequent abzubauen** und unterstützen die Forderungen der Bundesregierung an die Europäische Kommission. Insbesondere wollen wir:

- Eine schnelle und zielgerichtete **Überarbeitung des *Temporary Framework*** der EU
- **Risikoübernahmen bis zu 100 %** für KMU bei Kreditvolumina von bis zu 800.000 € zulassen
- Die **Höchstlaufzeit von Darlehen auf 10 Jahre** heraufsetzen

Sobald die Europäische Kommission die beihilferechtlichen Voraussetzungen schafft, werden wir diese Instrumente den **nordrhein-westfälischen Unternehmen so weit wie möglich zugänglich** machen.